

Kurz gemeldet

NACHRUF

Wirt Mirko Milosevic ist gestorben

Er war eine feste Größe in der Augsburger Gastronomie-Szene: Mirko Milosevic gewann in den vielen Jahren seines kulinarischen Wirkens



Mirko Milosevic †

in der Stadt zahlreiche Gäste, die Cevapcici, aber auch große Schnitzel zu schätzen wussten. Jetzt ist der beliebte Wirt im Alter von 68 Jahren gestorben. Seit 2014 führte er das Gasthaus zum Bärenkeller, zuvor hatte er sich im Eisernen Kreuz in Göggingen und im Bayerischen Löwen in Oberhausen einen Namen gemacht. Am Freitag nahmen Familie und Freunde in Augsburg von Mirko Milosevic in der serbisch-orthodoxen Kirche Abschied, beerdigt wird er im Familiengrab in Bolec/Belgrad. Wie die Familie mitteilt, bleibt wegen des Todesfalls das Gasthaus bis 25. Oktober geschlossen. (bau)

GESUNDHEIT

Training im Wasser für Senioren

Das Pilotprojekt „Zurück ins Wasser – Gemeinsam Fit in Bayern“ geht in Augsburg in die nächste Runde. Ab Montag, 14. Oktober, um 19 Uhr im Spickelbad können interessierte Senioren mit der DLRG Augsburg Trainingseinheiten im Wasser absolvieren. An zwölf Terminen werden neben dem Training im Wasser auch Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt. Interessierte erhalten nähere Informationen unter: erwachsenenschwimmer@augsb.dlrg.de. Anmeldung unter 0821/517909. (mire)

Augsburger singt bei „The Voice“

Fernsehen Fabian Haugg war am Donnerstagabend in der Sendung zu sehen. Wie die Coaches entschieden und wieso der 26-Jährige gleich zwei Lieder vortrug

VON PHILIPP WEHRMANN
UND MIRIAM SCHEIBE

Der Augsburger Fabian Haugg hat sich der Jury bei „The Voice of Germany“ gestellt. „Ich mache ganz viel Straßenmusik und spiele auch ansonsten alle möglichen Veranstaltungen, die man sich so vorstellen kann“, sagte er in der Show. Er sei in ganz Europa unterwegs gewesen und habe überall seine Gitarre ausgepackt, wo es schön war.

Der 26-Jährige hat einen Werdegang hinter sich, der eher untypisch für einen Straßenmusiker ist: Er absolvierte ein duales Studium in Betriebswirtschaftslehre und arbeitete bei einem mittelständischen Unternehmen im Landkreis Günzburg. „Ich bin kein Straßenmusiker, der aus dem normalen Leben geflohen ist.“ Ihm habe auch der Bürojob gefallen – die Musik aber besser. Seit zweieinhalb Jahren kann er von der Musik auch leben, neben seiner Straßenmusik tritt er auf privaten Events und Konzerten auf und gibt Musikunterricht.

Am Donnerstagabend war er auf ProSieben bei den neunten „Blind Auditions“ auf der Bühne zu sehen. Dort sitzen die Coaches mit dem Rücken zum Sänger. Erst wenn sie einen Buzzer drücken, dreht sich ihr Sessel um, sodass sie den Sänger sehen können – und derjenige kann sich dann für einen Coach entscheiden. Haugg sang „Hold my Girl“ von George Ezra. Einige Coaches wippen im Takt, nickten, schlussendlich aber drückte keiner von ihnen auf seinen Buzzer, der junge Augsburger hatte es nicht in die nächste Runde geschafft. Coach Mark Forster begründete seine Entscheidung nach dem Song. „Du hast es nicht ge-



Der Augsburger Fabian Haugg, 26, bei seinem Auftritt in der TV-Castingshow „The Voice of Germany“, die am Donnerstagabend auf ProSieben ausgestrahlt wurde.

Foto: SAT.1/ProSieben/Andre Kowalski

schaft, mich zu berühren, außerhalb meines Ohres.“ Er glaube aber, dass er das eigentlich könne. Rea Garvey fragte Haugg, ob er Songwriter sei, seine eigenen Songs schreibe. Ja, antwortete er. Garvey forderte ihn auf, einen seiner eigenen Songs zu spielen: Ein Lied, das er einmal für eine Freundin geschrieben habe. Nach dem Lied kreischte das Publikum, Zuschauer sprangen auf. Die Entscheidung der Jury jedoch war schon gefallen: Haugg kommt bei „The Voice of Germany“ nicht in die nächste Runde.

In den sozialen Medien teilte Haugg einen Ausschnitt seines Auftritts. „Stolz wie Oskar“, schrieb er dazu. „Wann kann man schon mal 'ne eigene Nummer im Fernsehen spielen?“, schrieb er. Dass die Performance seines eigenen Songs wirklich im Fernsehen gezeigt wurde, hatte Haugg nicht erwartet, wie er im Gespräch mit unserer Redaktion erzählte. Umso mehr habe er sich dann darüber gefreut, zumal er mit seinem eigentlichen Auftritt nicht wirklich zufrieden gewesen sei. Manche seiner Fans drückten

ihr Bedauern aus, weil er nicht in der Show bleiben konnte: „Schade, dass du nicht weiter gekommen bist“, schrieb eine Nutzerin. Der Augsburger aber blieb gelassen: „Ich bin zwar nicht weiter, aber bin mit mir im Reinen“, sagte er nach seinem Auftritt. Genug andere Projekte hat der 26-Jährige allemal, und die Straßenmusik will er so schnell nicht aufgeben. Auch zukünftig wird man Haugg und seiner Gitarre mit etwas Glück also in der Augsburger Fußgängerzone begegnen können.

Medienpreis sucht Bewerber

Im Jahr 2010 ist der Augsburger Medienpreis zum ersten Mal verliehen worden. Für das Jahr 2020 gehen die Macher vom Augsburger Medienforum neue Wege – ohne feste Kategorien. Das Motto des Wettbewerbs beschreiben dieses Mal die drei Worte Mut, Haltung und Perspektive, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Vorstand und Projektleiter des ehrenamtlichen Teams, Gerhard Ruff, sagt: „Wir wollen Medienmacherinnen und Medienmacher und ihre Projekte kennenlernen, die mutigen Ideen ein Gesicht geben, die Stellung beziehen, Verantwortung übernehmen und neue Perspektiven eröffnen.“

Der Wettbewerb soll dieses Mal offener gestaltet werden. Daher werden keine Kategorien vorgegeben. Stattdessen will die Jury „herausragende Arbeiten aller medialer Spielarten prämiieren, die sowohl inhaltlich als auch formal begeistern und damit über die Grenzen der Region hinausstrahlen“, so das Medienforum. Auch an Sonderprämierungen ist gedacht. Bewerben können sich volljährige Medienmacher oder auch komplette Teams unter www.augsburger-medienpreis.de. Bewerbungsschluss ist der 16. Februar 2020. Der Medienpreis wird dann am 24. Juli 2020 auf einer Festveranstaltung im Kongress am Park verliehen. (AZ)

Augsburg kompakt

ARBEITSAGENTUR

Berufsinformationszentrum schließt früher

Aufgrund einer internen Fortbildungsveranstaltung ist das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Augsburg in der Wertachstraße 28 am Mittwoch, 16. Oktober, ab 13 Uhr geschlossen.

Spätsommer auf Porsche Art.

Entdecken Sie unsere faszinierenden Gebrauchtwagen zu besonders attraktiven Konditionen.

Wir vom Porsche Zentrum Augsburg möchten, dass Sie möglichst lange von einwandfreiem Fahrspaß mit Ihrem Porsche profitieren. Deshalb erhalten Sie die Porsche Approved Garantie* vom 01. September bis zum 31. Oktober 2019 bei einem Kauf eines sofort verfügbaren Gebrauchtwagens für zwei Jahre anstatt für ein Jahr.



Porsche Zentrum Augsburg
Sportwagenzentrum
Seitz + Kummer GmbH
Porschestraße 5
86368 Gersthofen
Tel. +49 821 45544-900
www.porsche-augsburg.de

* Nur gültig bei Erwerb eines Finanzprodukts (Finanzierung/Leasing), das in unserem Porsche Zentrum zustande kam. Gilt für alle sofort verfügbaren Gebrauchtwagen im Porsche Zentrum Augsburg.



PORSCHE